

# Berliner Volksblatt.

## Organ für die Interessen der Arbeiter.

Das „Berliner Volksblatt“

erscheint täglich Morgens außer nach Sonn- und Festtagen. Abonnementspreis für Berlin frei Haus vierteljährlich 4 Mark, monatlich 1,35 Mark, wöchentlich 35 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf. Sonntags-Nummer mit dem „Sonntags-Blatt“ 10 Pf. Bei Abholung aus unserer Expedition Zimmerstraße 44 1 Mark pro Monat. Postabonnement 4 Mark pro Quartal. (Eingetragen in der Postzeitungspreisliste für 1890 unter Nr. 892.)

Insertionsgebühr

beträgt für die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 Pf., für Vereins- und Versammlungs-Anzeigen 20 Pf. Inzerate werden bis 4 Uhr Nachmittags in der Expedition, Berlin SW., Zimmerstraße 44, sowie von allen Annoncen-Bureaux, ohne Erhöhung des Preises, angenommen. Die Expedition ist an Wochentagen bis 1 Uhr Mittags und von 3-7 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen bis 10 Uhr Vormittags geöffnet.

Fernsprecher: Amt VI. Nr. 4106.

Redaktion: Beuthstraße 2. — Expedition: Bismarckstraße 44.

### Mitbürger! Arbeiter! Handwerker!

Jur noch heute von 9 bis 3 Uhr können die Wählerlisten

- für den I. Wahlkreis in der Turnhalle des Friedrich-Werderschen Gymnasiums, Dorotheenstraße 13/14,
- für den II. Wahlkreis in der Turnhalle Wilhelmstraße 117,
- für den III. Wahlkreis in der Turnhalle Schmidstraße 38,
- für den IV. Wahlkreis in der Turnhalle Krautstraße 43,
- für den V. Wahlkreis in der Turnhalle Gormannstraße 4,
- für den VI. Wahlkreis in der Turnhalle Ackerstraße 28a,

und außerdem im städtischen Wahlbureau, Königstraße 7, Hof 3 Treppen,

eingesehen werden. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß ein Jeder, der die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, dies **spätestens bis heute Nachmittag 3 Uhr** beim Wahlbureau des Magistrats (Königstraße 7, Hof 3 Treppen) schriftlich anzuzeigen oder in den vorbezeichneten sieben Lokalen vor den dort ernannten Kommissarien zu Protokoll zu geben hat. Zur Begründung der beantragten Nachtragung in die Wählerliste sind besonders empfehlenswerth der Miethelohntrag, die letzte Miethsteuer-Quittung oder die polizeilich bescheinigte Anmeldung für die angegebene Wohnung.

Arbeiter! Bringt euch nicht durch Nachlässigkeit um euer werthvollstes öffentliches Recht!

### Idealismus und Materialismus.

Wenn Prinz Carolath-Schönaich in der letzten Sitzung gegen unsere herrschenden Klassen die Anklage erhebt, daß der Materialismus — der grobe, genussüchtige, nicht der wissenschaftliche — und das Streben um überhand nehme, so hatte er Recht, und seine Worte werden in unserem Volke einen weithallenden Nachklang hervorrufen. In der That beherrscht ein grober, vor Nichts achtender Materialismus die Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft und hat den Kampf ums Dasein zu einem Kampfe der Brutalität gegen die Schwäche gemacht. Der Mensch sucht nach Gold, die Eier nach Gewinn und die damit zusammenhängende Sucht nach übertriebenen Lebensgenüssen überzieht das Erwerbsleben und ein trasser Egoismus flacht den Menschen zum rücksichtslosesten Kampfe gegen den Menschen an. Laufende werden rücksichtslos unter die Füße getreten, um zu bewirken, daß Einer fest stehen kann, während unübersehbare Werthe werden vernichtet, nur eine Waare die andere vom Markte zu verdrängen vermag. Nirgend Ordnung, Besonnenheit, Gesinnung und Gemeinnutz; überall Anarchie, Brutalität, Grausamkeit und Härte.

Was mag wohl das Ideal des Herrn v. Hellendorff sein? Doch wohl nur der mittelalterliche Büttel- und Lehensstaat, wo der Mensch erst beim Baron anfängt und wo die große Mehrzahl menschlicher Hände nur bestimmt ist, einer bevorzugten Klasse ein angenehmes Lager zu bereiten.

Was mag das Ideal des Herrn Windthorst sein? Die Wiederherstellung des Kirchenstaats und des Königreichs Hannover; die Stärkung des Papstthums, damit es wieder wie früher über die ganze „Christenheit“ herrschen könne und die ganze Kulturwelt mit dem Druck seiner Dogmen belasten möge!

Was mag das Ideal unserer Bourgeoisie sein? Eine Aera mit dem völligen Triumph der Börse, ein Zeitalter mit dem Losungswort: „Enrichissez vous!“ wie einst unter dem famosen Bürgerkönig Louis Philipp, die Aufrichtung des goldenen Kalbes als des Götzen der Zeit.

Idealismus ist nur noch im Volke vorhanden, bei dem arbeitenden Volke. Aber wenn dem nicht so wäre — wären etwa die herrschenden Klassen im Stande, dem Volke Idealismus beizubringen? Wir glauben es nicht und halten es nicht für idealistische Bestrebungen, wenn die frommen Herren aller Konfessionen dem armen Volke Entlassung hienieden predigen und ihm empfehlen, seinen Blick auf das Jenseits zu richten. Die am lautesten so reden, sind gegen „irdische“ Genüsse gewöhnlich gar nicht so gleichgiltig.

Aber soll die Regierung dem Volke seine Ideale wieder geben?

Nun, Herr Herrfurth scheint uns dazu nicht der geeignete Staatsmann zu sein. Der Minister des Innern kennt unser Volk nicht, sonst hätte er nicht sagen können, die Sozialdemokraten seien Leute, die nicht arbeiten wollen. Wir halten es für kaum der Mühe werth, eine Widerlegung dieser Behauptung zu unternehmen, denn

\*) Bereichert Euch!

sie kann nirgends, weder im Palast noch in der Hütte, darauf rechnen, daß sie akzeptirt wird. Die große Aufgabe des arbeitenden Volkes ist, den täglichen Bedarf der Gesellschaft zu befriedigen. Dies geschieht von Tag zu Tag und man hat nie gehört, daß ein Ausfall entstanden wäre, etwa weil Sozialdemokraten nicht arbeiten wollten. Daß aber der Ausfall in der Kohlenproduktion durch die Arbeitsscheu der Bergleute bewirkt worden sei, das wird auch Herr Herrfurth nicht behaupten wollen.

Wenn man also annimmt, daß sich in unserem arbeitenden Volke arbeitsscheue Elemente nach Millionen befinden — nun damit ist man nicht auf dem Wege, dem Volke seine Ideale wieder zu geben. Aber Prinz Carolath-Schönaich, der das schöne Wort sprach: „Geben Sie dem Volke seine Ideale wieder!“, er mag sich auch beruhigen, dem Volke sind seine Ideale noch nie verloren gegangen. Wir haben es längst aufgegeben, bei den „oberen Zehntausend“ Idealismus zu suchen; die weißen Raben sind wunderfelsen in jenen sozialen Schichten. Aber im arbeitenden Volke hat der Idealismus eine Stätte gefunden; hier begreift man noch völlig das Wort Goethes: „Nur der verdient die Freiheit und das Leben, Der täglich sie erobern muß!“

Wo blieben alle die schönen Gedanken von Freiheit, Gleichberechtigung und menschenwürdigem Dasein, wenn sie nicht in jedem Haupte der denkenden Arbeiter eine Freistätte gefunden hätten? Als unsere Bourgeoisie noch in den Windeln lag, da spielte sie mit diesen schönen Begriffen und kämpfte mit ihnen gegen die Ueberreste mittelalterlicher Formen an. Nun aber ist sie groß geworden und hat die Welt erobert; sie hat Wunder gethan und Berge verfestet. Wozu da noch der unnütze Blunder des Idealismus der

Henri antwortete mit einem leichten Kopfnicken auf den Gruß der drei Kommis. Er ging an den König Dagobert vorbei, ohne ihn eines Blickes zu würdigen und entfernte sich in der Richtung des Palais Royal.

Als er dort ankam, war es kaum 8 Uhr, die Kaffee's waren gerade im Begriff zu öffnen und der Garten gehörte noch ausschließlich den Vögeln und den Kindern. Einen Augenblick blieb er auf der Stelle stehen, wo er gestern ausgegangen war, um die Bastille einzunehmen. Dann spazierte er in der Länge und-Breite des Gartens auf und ab. Bald richtete er die Augen zum Himmel empor indem er dem Gesang der Vögel lauschte, bald betrachtete er die spielenden Kinder und es kam ihm vor, als wenn sich seine Augen mit Thränen füllten; dann versank er in Nachdenken, und wie geistesabwesend beobachtete er die auf dem Wasser des Bassins glitzernden Lichtstrahlen. Nach und nach wurde es in dem Garten lebhafter. Frauen überschritten die Einfassung und Männergruppen bildeten sich an den Ausgängen, die Fische des Cafes waren bald von Gästen eingenommen, die sich lebhaft unterhielten; man sprach von den Ereignissen des gestrigen Tages, von der Niederlage des Hofes, dem Siege des Volkes und dem siegreichen Paris...

Aber der einsame Spaziergänger schien nichts zu hören. Er stand jetzt wieder auf der Stelle von gestern und es schien, als ob er Jemanden erwartete. Mit einer ungeduldrigen Bewegung hörte er es halb neun Uhr schlagen. Es schlug dreiviertel und endlich voll. Er wandte seinen Blick in sichtbarer Erregung nach dem Palais hin. Seine Züge drückten verletzten Stolz aus; — ah, ich konnte mich nicht so täuschen.

### Feuilleton.

#### Die Vorstadt St. Antoine.

Historische Erzählung von Lony Révillon aus den Jahren 1789—1792. Deutsch von Ludwig Knorr.

Der Alte erhob sich jetzt, ein Lächeln flog über seine Lippen.

— Du bist nun einmal so, der Himmel sei gelobt... komm umarme mich und gehe jetzt zur Ruhe, Du wirst sie schlafen lassen. Gute Nacht mein Kind!

— Gute Nacht mein Vater! Als der junge Mann in seine Stube trat, zog er aus dem Kasten eine vertrocknete Rose, welche er in ein Glas Wasser steckte und dies vor sich auf den Tisch stellte.

Er versuchte einige Schritte zu machen, aber die Müdigkeit übermannte ihn, seine Lippen bewegten sich, als wenn er etwas sprechen wollte, dann fiel er halb entkleidet auf sein Bett und es dauerte nicht lange, so hatte ihn ein tiefer Schlaf umfangen. Wenn die alte Margarethe ihn hätte schlafen sehen können, so hätte sie sicher geschworen, daß er über 24 Stunden die Augen nicht wieder öffnen würde.

Raum hatten indessen die ersten Schimmer der Morgenröthe die Vorhänge rosig angehaucht, als auch der junge Mann schon die Augen aufschlug, aus dem Bette sprang und so schnell Toilette machte, als wollte er die ver-

lorene Zeit der Ruhe wieder einholen. Nachdem er sein feinstes Hemd und seine schönsten Kleider angezogen hatte, betrachtete er sich im Spiegel. Er sah auf seine kurze, breite Nase, seine viden Lippen, seine schwarzen matten Augen und seinen bleichen Teint und sprach in einer gewissen Schwermuth: — schön bin ich nicht! Ein Gedanke schien sein Gehirn zu durchkreuzen, das Blut röthete seine Wangen, seine Augen erglänzten, seine Lippen formten sich wie zur Rede, seine Empfindung spiegelte sich in seinem Blicke und seinem Lächeln wieder und mit verklärtem Gesicht sprach er zu sich selbst: — Ich will!

Und mit sicherem Schritte ging er die hölzerne Treppe hinab, die bei jedem seiner Schritte knirschte. Ein Kommis war im Begriff die Fensterladen des Magazins abzunehmen, ein Zweiter besetzte an der Thür ein Stück karrirten Luchses, auf welchem in gelber Seide die Worte gestickt waren: Lenoir, Nachfolger von Lenoir; ein Dritter beschäftigte sich damit, auf einem Duerholz über dem Eingang das Wahrzeichen des Geschäftes, den König „Dagobert“ auf Holz gemalt, der eine vergoldete Krone auf dem Kopfe trug und mit einem purpurfarbenen, mit Ailien besäeten Mantel, blauen Hosen und mit Schnallenschuhen bekleidet war. Der gute König hatte außerdem noch lange, schwarze Haare, rosige Backen und eine wahrscheinlich durch einen Unfall veranlaßte platt gedrückte Nase. Zu schwer für die Stütze, auf welcher er besetzt war, wackelte er bei der geringsten Erschütterung auf seinem Duerbalken und bedrohte die Vorübergehenden mit unversehrten Stößen. Und dafür, daß er seinen hölzernen König vor den Laden stellen durfte, bezahlte Meister Lenoir an die Stadt Paris jährlich 4 Livres.





### Theater.

Donnerstag, den 30. Januar.  
**Spernhaus.** Die lustigen Weiber von Windsor.  
**Schauspielhaus.** Die Journalisten.  
**Leistung-Theater.** Die Ehre.  
**Deutsches Theater.** Krieg im Frieden.  
**Berliner Theater.** König Lear.  
**Friedrich-Wilhelms-Theater.**  
 Der arme Jonathan.  
**Wagner-Theater.** Sie wird gefüßt!  
**König-Theater.** Die arme Löwin.  
**Victoria-Theater.** Stanley in Afrika.  
**Sollers-Theater.** s. Müller.  
**Stend-Theater.** Der Rattenfänger von Hameln.  
**Königstädtisches Theater.** Die Ehre.  
**Central-Theater.** Berolina.  
**Adolph-Graß-Theater.** Flotte Weiber.  
**Reichshallen-Theater.** Gr. Spezialitäten-Vorstellung.  
**Saunders-Variété.** Gr. Spezialitäten-Vorstellung.  
**Sebr. Richter's Variété.** Spezialitäten-Vorstellung.

### Das Alhambra-Theater

Wallnertheaterstr. 15  
 ist an **Vereine, Gesellschaften** u. mit sämtlichen Nebenträumen, **Bühne, Tunnel** u. zu **Festlichkeiten** zu vergeben.  
 Näheres zu erfragen im Theaterbureau.

### American-Theater.

Dresdenerstr. 55. Täglich Vorstellung. [1885]

### Circus Renz.

Karlstraße.  
 Heute, Donnerstag, den 30. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:  
 Novität! Zum 8. Male:

### Deutsche Turner.

Große National-Original-Pantomime vom Hofballetmeister A. Stems, inszeniert vom Direktor E. Renz, Musik von A. Sahnbley, Dekorationen, Kostüme, Requisiten, Wagen neu und prachtvoll. — 8 Musikcorps.  
 Hippologisches Potpourri mit 32 dressierten Pferden, vorgeführt von Herrn Franz Renz, Galgenstrich, geritten von Fel. Clot. Lager. Auftreten der vorzüglichsten Künstlerinnen und Künstler. — Morgen: Deutsche Turner.  
 E. Renz, Direktor.

### Englischer Garten.

Alexanderstraße 27c.  
 Auftreten der Kostüm-Soubrette **Frl. Fritz Korn.**  
 Auftreten der Parterre-Gymnastiker-Truppe **Pink.**  
 Auftreten der Gesangs-Duettkünstlerin **Geschwister Broche.**  
 Auftreten der Kostüm-Soubrette **Frl. Françoiska Clairemont.**  
 Auftreten des Gesangs-Humoristen **Herrn Kalnberg.**  
 Anfang Wochentags 8 Uhr. Entree 30, 50 und 75 Pf. im Vorverkauf 20 und 30 Pf.  
 Sonntags Anfang halb 6 Uhr. Sonntags Entree 50 Pf., reserviert 75 Pf., Orchester 1 Mark. Vorverkauf Entree 40 Pf.  
**Vollständig neues Programm.**

Vorloge 1 Tr. 9 M. — 10 Uhr A. **Kaiser-Panorama.**  
 Neu! 3. ersten Male: 4 Zoll. Erinnerung a. d. Feldzug 1870/71.  
 Sechster Jolly: Pariser Weltausstellung. Hochinteressant: **Seriba-Reise.**  
 Eine Reihe 20 Pf., Kind nur 10 Pf. Abonn. 1 M.

**F. Vietsch, Tanz-Institut.** Dresdenerstr. 10.  
 Ein neuer Bechlerkurs f. Damen u. Herren beginnt Sonntag, 2. Febr., Nachm. 4 Uhr. Meld. Adalbertstr. 93 und bei Weg. d. Unterrichts. [1883]

**Den Genossen** halte ich meine **Masken-Garderobe** bei Bedarf best. empfohlen. Größte Auswahl! Die Fr. Vereinen Weiderrückig. **Fr. Paulin, Oranienstr. 178, Adalbertstr. 93.**

**Masken-Garderobe** von [516] **F. Stenzel, Dresdenerstr. 118** (früher Nr. 21), empfiehlt sich den Vereinen, sowie Lesern des „Berl. Volkbl.“ Reichste Ausw., bill. Preise.

**Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren.** Gr. Lager, bill. Preise. **Emil Heyn, Brunnenstr. 28, Hof part.** Theils nach Uebereinkunft **Fabrik.**

Unserem Freunde und Genossen **Hermann Liess** ein donnerndes Hoch, daß der Günstler wackelt und Mutterlein spottet. **Die Rothen in der Koppenstrasse:** D. S. S. A. R. G. L. [1012]

Meinem zukünftigen Schwager im 6. Wahlkreise ein donnerndes Hoch zu seinem Weigensfeste, daß die ganze Liststraße wackelt! [1013] **H. S.**

### Verein zur Wahrung der Interessen der Klavierarbeiter und verwandten Berufsgenossen.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege **Gottlieb Hauschild** am 28. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, Nachm. 3 Uhr, vom Krankenhaus Friedrichshain nach dem Emmaus-Kirchhof statt. [1007] **Der Vorstand.**

### Todesanzeige.

Den Mitgliedern des Vereins zur Wahrung der Interessen der Steinträger und verwandten Berufsgenossen zur Nachricht, daß das Mitglied **F. Wehrauch** am Montag, den 27. d. M. verstorben ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Wrangelstraße 95, aus nach dem Emmauskirchhof statt. Um rege zahlreiche Beteiligung eruchtet **Der Vorstand.**

### Zentral-Kranken- und Sterbe-Unterstützungs-Kasse der deutschen Zimmerer.

(F. S. Nr. 2.)  
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied **Oscar Winkelmann** am 28. d. M. verstorben ist. Die Beerdigung findet am 31. d. M., Nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Emmaus-Kirchhofes aus statt. Um rege Beteiligung bittet [1009] **Der Vorstand.**

### Danksagung.

Für die mir bewiesene liebevolle Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, des Metallrehlers **Paul Quade** sage ich hiermit allen Kollegen, dem Fachverein der Metallschrauber- und Feinschrauber, sowie allen Verwandten und Bekannten, auch Herrn Prediger **Waltz** für die trostreichen Worte am Sarge des Entschlafenen meinen tiefgefühltesten Dank. Die trauernde Witwe **Micha Quade.**

### Achtung! Vergolder!

Da es der Firma **Methlow & Co.,** Goldleistenfabrik, Köpnickstr. 109a, in letzter Zeit gelungen ist, einige unbedeutende Kräfte heranzuziehen, ihr aber trotz schriftlichem Ersuchen noch nicht gelungen ist, die besseren Kräfte wieder zu bekommen, so ist es ganz unmöglich, daß die Firma ihren Verpflichtungen gegenüber der Kundschaft gerecht werden kann. Da der endliche Sieg uns werden muß, so fordern wir nochmals die Kollegen auf, dort keine Arbeit zu nehmen, bis die Firma sich erklärt, auf unsere Forderungen einzugehen. **Die Streikkommission der Vergolder.** [1016]

### Fachverein der Kerzmacher u. verwandten Berufsgenossen

**Versammlung** am Sonnabend, den 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn **Snabi, Brunnenstr. 88.**  
 Tagesordnung:  
 1. Vortrag des Herrn **Snabi** über: Was nutzt unsere große Organisation?  
 2. Diskussion.  
 3. Verschiedenes und Fragelosen.  
 Um zahlreichen Besuch bittet [1008] **Der Vorstand.**

### Zur Beachtung! Tischler!

Der Zentral-Arbeitsnachweis des **Fachvereins der Tischler** befindet sich vom **1. Februar** ab **Wallstr. 7-8** parterre links. Derselbe ist an Wochentagen von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends und Sonntags von 9-11 Uhr Vormittags geöffnet. Die Arbeitsvermittlung geschieht unentgeltlich für beide Theile, Meister und Gesellen. [1017]

**Rohtabak A. Goldschmidt, Spandauerbr. 6,** am hiesigen Plage bekanntlich [1853] **Größte Auswahl.** **Garantirt sicher brennende Tabake.** Streng reelle Bedienung, billige Preise! Sämtliche im Handel befindlichen Rohtabake sind am Lager. **A. Goldschmidt, Spandauerbrücke 6,** am Godeichen Markt.

**Meerschmann, Bernstein-, Elfenbeinwaaren** (Rauhfild-Weisen), sämtl. Repar. **B. Günzel, Brunnenstr. 157,** am Rosenth. Thor.

### Zwei große öffentliche Wähler-Versammlungen

des 3. Berliner Reichstagswahlkreises  
 1) **Donnerstag, den 30. dieses Monats, Abends 8 1/2 Uhr, in Orschel's Salon, Sebastianstr. 39.**  
 2) **Freitag, den 31. dieses Monats, Abends 8 1/2 Uhr, in Mundt's Salon, Köpnickstr. 100.**  
**Tagesordnung:** 1. Die bevorstehenden Reichstagswahlen. 2. Die Herren **Vogtherr** und **Wildberger.** 2. Diskussion.

### Achtung! Große öffentliche Versammlung der Marmor- u. Granitschleifer Berlins

am **Freitag, den 31. Jan., Abends 8 1/2 Uhr, in Deigmüller's Salon, Alte Jakobstr. 10.**  
**Tagesordnung:** 1. Die Verkürzung der Arbeitszeit und Regelung der Lohnzahlung. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.  
 Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber soll kein Schleifer abwesend sein und kein Zutritt. Gäste sind willkommen. [989] **Der Einberufer.**

### Fachverein der Tischler

**Sonnabend, den 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, in Jordan's Salon, Neue Grändelstr. 10.**  
**Ausserordentliche General-Versammlung.**  
**Tagesordnung:** 1. Bericht des Vorstandes. 2. Wahl der Arbeitsvermittlung- und Werkstattkontroll-Kommission. 3. Antrag auf Statutenänderung. 4. Unterfertigung des Mitgliedsbuches. — Mitgliedsbuch legitimiert. — Die von der Gewerbetreibenden bewilligten Beiträge zum Besuch der Handwerkerlehre werden in der Versammlung...

### Grosser Wiener Maskenball.

**Billets** hierzu sind auf allen 3 1/2 Stellen des Vereins, sowie bei folgenden Herren zu haben: **Witte, Invalidenstr. 21; Willard, Sebrerstr. 22, 2 Tr.; Martmann, Parntstr. 10; Hoyer, Grüner Weg 70; Winter, Mantelstr. 6, 3 Tr.; Glod, Louisenstr. 10; Wiedemann, Wendenstr. 2, 4 Tr.; Haberland, Reichenbergerstr. 161, 3 Tr.; Schick, Köpnickstr. 42, 4 Tr.; Monien, Kreuzbergstr. 9, Quergeb. 4 Tr.; Witte, Köpnickstr. 10; Kasser, Köpnickstr. 40; Weist, Sebastianstr. 27/28 (Waldhandlung); S. Schmidt, Köpnickstr. 20, 5. 2 Tr.; bei Orlovski; Ferd. Riede, Adalbertstr. 9, 4 Tr.; Hemp, Köpnickstr. 10. An der Kontrolle werden keine Billets verkauft. **Der Vorstand.****

### Große öffentliche Versammlung sämtlicher im Gastwirthsgewerbe beschäftigten Geschäfte

am **Freitag, den 31. Januar, Nachmittags 3 1/2 Uhr, in Buggenhagen's grossem Saale, am Moritzplatz.**  
**Tages-Ordung:**  
 1. Die allgemeine wirthschaftliche Lage. 2. Wie verhalten sich die Gastwirthsgewerbe Berlins der allgemeinen Arbeiterorganisation gegenüber? 3. Diskussion. 4. Verschiedenes.  
 In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung eruchtet um zahlreiches Erscheinen [1019] **Der Einberufer: J. A. M. Z...**

### Die Geschichte der Erde.

Von **B. Sammel.**  
**Heft 18.**  
 Zu beziehen durch die Expedition, Zimmerstraße 44.

Soeben erschien: **Der wahre Jacob Nr. 92.**  
 Zu beziehen durch die Expedition, Zimmerstraße 44.

**Nur 1 Mark** kostet jede Uhr zu reinigen unter Garantie. Bei allen Reparaturen ist der Preis vorher gesagt. [841] **leser, Uhrmacher (Fachmann)** Rauhuferstr. 15, Ecke Mariannenstr.

**Geschäfts-Eröffnung.** Freunden und Genossen, sowie meiner geehrten Nachbarschaft zeige hierdurch an, daß ich eine **Hind- und Schweine-Schlächterei, Würst- und feine Fleischwaaren-Fabrik** eröffnet habe. [705] Berlin, im Januar 1890. **Carl Becker** (vorm. M. Haase), Berlin N., Ewinckelstr. 16.

**Rob-Tabak, sämtlicher Sorten.** Größte Auswahl, billigste Preise. [723] **G. Elkhuyzen, Mühlstraße 10.**

**Punsch-Extrakte!!!**  
 Feiner Punsch-Extrakt, Orig. exl. 1,25  
 Glühwein-Extrakt 1,25  
 Groger-Extrakt 1,25  
 Sahnwermers-Punsch, kräftig 1,50  
 Burgunder-Punsch, aus best. Burgunder Wein 2,00  
 Ananaspunsch, a. fr. Fr. 2,50  
 Glühwein-Extrakt, aus feinstem Bordeaux 2,00  
 Alt. hochf. Thee-Rum Bit. 2,00  
 Ingber-Extrakt, b. Magenheiß. 0,90  
 Alter Nordhäuser, gar. echt. 0,75  
 Japan-Rum 1,00  
 empfiehlt die Großdistillation von **Lettau & Keil, Sophienstr. 12, an der Rosenthalerstr.** Geschäftsschluss Abends 8 Uhr. [51]

**Porzellan-, Glas- u. Steingutwaaren** Tisch- und Hängelampen empfiehlt billigst **C. Rahmlow, Zehringstr. 10, am Rosenthaler Thor.**

**Tüll-Gardinen** Fenster 2, 3, 5, 8 M. Stores 1 M. Verkauf **Zimmerstraße 86, Hof part.** Schlafst., sep. Fr. Duttgereit, Landsbergerstr.

**Arbeitsmarkt.** Mehrere tüchtige, kräftige, junge **Maschinen-Formen** (Hilfsarbeit) (siehe Maschinen) bei gutem Lohn und Reisevermittlung gesucht von **Heinrich Bovermann, Sebelstr. 10.**

**Plätterinnen** auf Kragen und Manschetten finden Beschäftigung bei **Plant & Jöllner, Neue Friedrichstr.**

Korrespondenzen.

Jürich, 27. Januar. Die deutsche Wahlbewegung... Die deutsche Wahlbewegung... Die deutsche Wahlbewegung...

Jeder ist sich der hohen Bedeutung, über der großen Tragweite des 20. Februar bewußt... Jeder ist sich der hohen Bedeutung, über der großen Tragweite des 20. Februar bewußt...

In den hiesigen Arbeiterblättern wird nunmehr vorzuziehen, zur Feier des 1. Mai überall Versammlungen zu beschreiben... In den hiesigen Arbeiterblättern wird nunmehr vorzuziehen, zur Feier des 1. Mai überall Versammlungen zu beschreiben...

Der Arbeiter Urheil betr. die Strafbarkeit resp. Haftbarkeit des Kontraktbruchs... Der Arbeiter Urheil betr. die Strafbarkeit resp. Haftbarkeit des Kontraktbruchs...

Wichtiges! Ich mache Euch die Mitteilung, daß ich heute abreise... Wichtiges! Ich mache Euch die Mitteilung, daß ich heute abreise...

Achtungsvoll Konrad Müller, Syger aus München... Achtungsvoll Konrad Müller, Syger aus München...

Franz's. Was den Armen zum Unglück und Verderben, das gereicht den anderen zur Vermehrung ihres Reichthums... Franz's. Was den Armen zum Unglück und Verderben, das gereicht den anderen zur Vermehrung ihres Reichthums...

Lokales.

Die Lokalkommission veröffentlicht nachstehend die Liste der Wirtse, die ihre Lokale zu Versammlungen unentgeltlich hergeben... Die Lokalkommission veröffentlicht nachstehend die Liste der Wirtse, die ihre Lokale zu Versammlungen unentgeltlich hergeben...

- Adler-Brauerei, Gesundbrunnen. Altienbrauerei Moabit. Bergschloßbrauerei, Rixdorf. Payer, Neue Grünstr. 14. Bod-Brauerei, Tempelhofer Berg. Böhmisches Brauhaus. Böhnhof, Müllerstr. 142. Böhmann, Andreasstr. 28. Robert, Weinstr. 11. Brauerei Troick, Kreuzberg. Brauerei Königstadt. Brauerei Friedrichshain (Lins). Brauerei Friedrichshöhe (Bayenhofer). Brauerei Pfefferberg. Bürgerkass. Dresdenerstraße. Kongzert-Park Ostend, Frankfurter Allee. Reigmüller's Salon, Alte Jakobstr. 49a. Deutsches Volkstheater, Schönhauser Allee. Geylmann, Landsberger Allee. Feuerstein's Salon, Alte Jakobstr. 75. Fein, Brennenstraße. Grotwoll's Bierhallen, Kommandantenstr. 77/79. Gnadt, Brennenstr. 38. Gottschalk (früher Huth), Badstraße, Gesundbrunnen. Gründer's Salon, Schwerinstr. 13. Habel's Brauerei, Bergmannstr. 5-7. Heise, Richtenbergerstr. 21. Hendrich's Säle, Beuthstr. 18/21. Fritz Hies, Wilmersdamerstr. 63. Industriehallen, Mariannenstr. 31/32. Juel (früher Keller), Andreasstr. 21. Jordan's Salon, Neue Grünstr. 28. Kaufmanns Variété, Königs-Kolonaden. Keller, Bergstr. 68. Königshof, Wilmsstraße. Königstadt-Kaffee, Holymarktstr. 72. Klein's Festkass. Oranienstr. 180. Klein, Halenstraße. Königshaus, Gr. Frankfurterstr. 117. Krüger's Salon, Wasserthorstr. 68. Ruhlmann's Gesellschaftshaus, Köslinerstr. 17. Rurienbad (Gesundbrunnen), Badstr. 35-36. Rechner, Landsbergerstr. 37. Reustädtlicher Volksgarten, Prostaufferstraße. Rorddeutsche Brauerei, Gaussestr. 58. Orschel, Sebastianstr. 39. Pohl, Müllerstr. 7. P. Rehlitz, Bergstr. 12. Renz's Salon, Raunigstr. 27. Rennefahrt's Salon, Dennenwitzerstr. 13. Reyer, Alte Jakobstraße 83. Röll, Adalbertstr. 21. Sachow, Müllerstr. 136. Saeger, Grüner Weg 29. Sahn's Klubhaus, Annenstr. 16. Sanssouci, Kottbuserstr. 4. Scheffer's Salon, Inselstr. 10. Schneider, Vorförsterstr. 15. Schröder, Müllerstr. 178 (Weddingpark). Schwärzmüller, Colbergstr. 23. Schweigergarten, Am Königsthor. Silber's Salon, Schwedterstr. 24. Süd-Ost, Waldemarstr. 75. Trillhose, Rosenthalerstr. 11. Unionsbrauerei, Hakenstraße. Vereinsbrauerei (Rixdorf). Victoria-Brauerei, Rixdorf. Viktoria-Salon, Berlebergerstr. 18. Volksbrauerei (Moabit). Wedding-Kaffee, Schulstr. 29. Weid, Alexanderstr. 31. Weimann's Volksgarten Gesundbrunnen. Wendt, Dresdenerstr. 116. Wollschläger, Blumenstr. 78. Wollhaupt, Rantauferstr. 9. Zentner, Mühlstr. 11.

Für den 5. Berliner Reichstagswahlkreis haben sich noch die Herren Politik, Gypstr. 22 bei Preiß, Ad. Adler, Meyerstr. 33 (Firma J. Simon), sowie R. Naumann, Koblanckstr. 12, 2 Kr. erboten... Für den 5. Berliner Reichstagswahlkreis haben sich noch die Herren Politik, Gypstr. 22 bei Preiß, Ad. Adler, Meyerstr. 33 (Firma J. Simon), sowie R. Naumann, Koblanckstr. 12, 2 Kr. erboten...

Heute, den 30. d. M., liegen die Wählerlisten für die Reichstagswahlen in Berlin noch aus und können von 9 bis 3 Uhr eingesehen werden... Heute, den 30. d. M., liegen die Wählerlisten für die Reichstagswahlen in Berlin noch aus und können von 9 bis 3 Uhr eingesehen werden...

Legitimation. Jeder ist dazu berechtigt, denn es handelt sich dabei nicht um die Ausübung eines persönlichen Rechts... Legitimation. Jeder ist dazu berechtigt, denn es handelt sich dabei nicht um die Ausübung eines persönlichen Rechts...

Die Rixdorfer Lokalkommission macht bekannt, daß folgende Wirtse ihre Lokale zu allen Versammlungen geben... Die Rixdorfer Lokalkommission macht bekannt, daß folgende Wirtse ihre Lokale zu allen Versammlungen geben...

Spandau. Am Sonntag, den 10. d. M., wurden in Spandau sozialdemokratische Flugblätter verbreitet... Spandau. Am Sonntag, den 10. d. M., wurden in Spandau sozialdemokratische Flugblätter verbreitet...

Bei der Verpachtung der öffentlichen Zuschlagssäulen an die Herren Raub und Hartmann... Bei der Verpachtung der öffentlichen Zuschlagssäulen an die Herren Raub und Hartmann...

Der Mühlendamm erfährt zur Zeit durch Anbau einer hölzernen Holzbrücke an die eigentliche Straße eine Verbreiterung... Der Mühlendamm erfährt zur Zeit durch Anbau einer hölzernen Holzbrücke an die eigentliche Straße eine Verbreiterung...

Der neue Polizeipalast bildet ein Labyrinth, in dessen Irzungen sich das Publikum wohl niemals zurecht finden wird... Der neue Polizeipalast bildet ein Labyrinth, in dessen Irzungen sich das Publikum wohl niemals zurecht finden wird...

Jeder die tödliche Nachwirkung des Chloroforms sind in dem hiesigen pathologischen Institute experimentelle Untersuchungen angestellt worden... Jeder die tödliche Nachwirkung des Chloroforms sind in dem hiesigen pathologischen Institute experimentelle Untersuchungen angestellt worden...





und sollten dieselben dann unter Bedeckung von zwei Bauern...

Zwei große öffentliche Wählerversammlungen für den dritten...

Drei große öffentliche Wählerversammlungen des 6. Berliner...

Sechs Versammlungen der Arbeitervereine und Jungend...

Sechs öffentliche Wählerversammlungen für die Arbeiter...

Sechs öffentliche Wählerversammlungen für die Arbeiter...

Sechs öffentliche Wählerversammlungen für die Arbeiter...

Sechs öffentliche Wählerversammlungen für die Arbeiter...

Sechs öffentliche Wählerversammlungen für die Arbeiter...

Sechs öffentliche Wählerversammlungen für die Arbeiter...

Sechs öffentliche Wählerversammlungen für die Arbeiter...

Sechs öffentliche Wählerversammlungen für die Arbeiter...

Neue Mitglieder erwünscht. - Bergbauvereine...

Neueste Nachrichten.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ enthält folgende Berichtigung:

Ich erhalte heute Kenntnis von einem in der „Neuen...

Es erübrigt sich demnach, auf die an jene erkundete Mit...

14. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 23. Januar 1890. Veranlassung...

80 87 183 300 5 19 469 (3000) 85 561 665 747 66 815 910 45 1388

88 435 (500) 692 761 865 903 25 2023 72 114 16 597 606 86 732 82 967

934 (1500) 64 122 8 34 67 84 (1500) 75 749 13004 111 292 347 71 435

43 74 51 63 69 81 66 (300) 87 905 9 1 4078 165 644 57 285 825 15023

363 86 95 404 17 973 85 1 8080 (300) 389 439 695 (3000) 50 769 843

61 63 17027 150 369 641 935 1 80004 5 24 119 215 30 86 631 67 729

45 48 (300) 67 835 974 1 9266 308 577 745 85 845 985

645 765 890 2 2108 12 386 562 81 666 885 925 47 2 8126 37 85 210

85 315 76 698 732 914 2 4130 274 514 30 617 35 919 712 863 (500) 912

71 5 25213 (300) 848 462 81 581 95 782 (300) 87 (1500) 803 85 905 60

2 6005 45 185 236 67 547 64 75 617 41 740 838 67 937 50 27002 76

87 248 58 77 449 88 (3000) 536 76 770 871 951 2 224 86 415 29 635

47 969 81 2 9083 177 238 40 (500) 69 88 99 346 69 415 39 40 41 625

30024 61 131 53 98 230 425 97 503 (1500) 91 788 931 31025 28 49

64 193 268 302 (500) 492 527 48 82 671 832 68 (3000) 98 (3000) 994

32057 68 135 46 76 490 507 58 851 973 3 3036 143 414 618 618 75 742

34 91 381 500 633 849 917 3 5009 56 (3000) 67 (3000) 68 316 62 (1500)

433 570 620 33 96 710 15 887 (3000) 89 (3000) 90 99 3 6083 14 3000

226 52 356 667 69 764 804 (3000) 930 37302 37 11 430 92 501 889 (3000)

3 4147 206 306 418 31 524 77 81 619 (500) 761 3 9225 401 (3000) 76

613 (500) 627 35 38 883 85 99

40011 46 63 102 92 226 405 582 90 735 927 48 62 41027 72 328

45 (500) 420 27 (3000) 500 6 (500) 14 790 4 2009 61 218 50 79 301 5

745 73 96 590 714 47 48 819 31 4 3077 145 51 67 459 609 16 21 31

442 58 801 909 (500) 4 4013 (300) 218 94 404 6 (3000) 7 821 45085

97 133 48 87 208 64 67 89 465 565 662 814 (500) 4 6081 186 231 306

Depeschen.

Genes, 29. Januar. Der Streik in den acht Gruben...

Briefkasten.

Del Anfragen bitten wir die Abonnements-Cassation beizufügen...

J. N. 40. Boisdam. W. S. 150. Beantworten Sie einen...

86 228 58 85 548 724 53 58 885 9 5009 98 (3000) 134 331 561 661

12 550 605 88 (3000) 784 910 56 (3000) 10 2165 293 385 474

736 888 903 40 103338 309 78 92 (5000) 510 687 919 87

110013 (3000) 215 313 402 516 739 62 101140 233 68 71

679 87 776 (300) 804 63 963 11 2123 42 88 202 (3000) 41 629

33 71 620 838 999 113012 286 436 43 76 82 92 528 82 629 84

405 22 50 571 610 138 66 99 13019 147 85 459 51 624 84

110000 138 203 63 332 543 726 887 (5000) 991 11 2103 4 2

21 635 82 781 841 927 108060 249 335 48 841 (1500) 98 (1500)

59 75 109025 40 124 356 401 71 513 39 608 82 (1500) 83 85

59 61 83 984 110001 105 36 64 407 80 519 98 635 762 97 836 965

679 87 776 (300) 804 63 963 11 2123 42 88 202 (3000) 41 629

33 71 620 838 999 113012 286 436 43 76 82 92 528 82 629 84

405 22 50 571 610 138 66 99 13019 147 85 459 51 624 84

110000 138 203 63 332 543 726 887 (5000) 991 11 2103 4 2

21 635 82 781 841 927 108060 249 335 48 841 (1500) 98 (1500)

59 75 109025 40 124 356 401 71 513 39 608 82 (1500) 83 85

59 61 83 984 110001 105 36 64 407 80 519 98 635 762 97 836 965

679 87 776 (300) 804 63 963 11 2123 42 88 202 (3000) 41 629

33 71 620 838 999 113012 286 436 43 76 82 92 528 82 629 84

405 22 50 571 610 138 66 99 13019 147 85 459 51 624 84

110000 138 203 63 332 543 726 887 (5000) 991 11 2103 4 2

21 635 82 781 841 927 108060 249 335 48 841 (1500) 98 (1500)

59 75 109025 40 124 356 401 71 513 39 608 82 (1500) 83 85

59 61 83 984 110001 105 36 64 407 80 519 98 635 762 97 836 965

679 87 776 (300) 804 63 963 11 2123 42 88 202 (3000) 41 629